

Hinter Gittern

Die J-Rock-Groß-WG (Vorerst abgebrochen)

Von FusselMajin

Kapitel 1: Der Einzug

Der Einzug

Das Wetter schien Kyos Laune zu gleichen. Schwere Gewitterwolken hingen am Himmel und es regnete wie aus Badewannen. Noch immer schmollend trottete der Vocal Dir en greys den anderen Mitgliedern hinterher. Sie befanden sich auf dem Parkplatz einer riesigen Villa und mussten noch ein gutes Stück laufen um den Eingang zu erreichen. Schon von weitem konnte man das böse Lachen und das Gekreische hören. Kyo sah auf und erblickte sofort den Sänger Nightmares.

„Ruki! Ruki! Sieh mal!!!“ Der Angesprochene drehte sich um und sprang Kyo sofort quietschend entgegen, Yomi folgte. Die beiden knuddelten den blonden Sänger durch, was diesen zum Grinsen brachte. „Warum hast du uns verlassen, Kyo-sama?“ Yomi hatte seine Stimme verstellt und klang nun wie eine junge Frau, die ihren Mann fragte, warum er fremdgegangen sei. „Aber das weißt du doch! Ich habe jemand anderen gefunden.“ Bei diesen Worten nahm er Ruki in den Arm. Dieser grinste. „Genau!“ Yomi schluchzte gespielt auf. Nun grinste Kyo noch mehr. „Aber ich denke, dass es auch zu dritt geht, oder?“ Stille, dann... „HAIIIIIIII!!!“ Yomi sprang in Kyos Arme, kuschelte sich an ihn. „Zu dritt ist es auch viel lustiger!“, meldete sich nun Ruki zu Wort. „Was meinst du Yomi? Du wirst von Kyo genommen und ich nehme mir Kyo und dann wechseln wir?“ Ein sadistisches Grinsen zierte Rukis Lippen. „So machen wir es!“, stimmte ihm Yomi, mit dem gleichen Grinsen, zu. Kyo schüttelte den Kopf, aber auch er musste grinsen. „Warum seid ihr noch nicht im Haus?“, mischte sich Kaoru ein. „Wir haben keinen Schlüssel. Den haben die Manager und die kommen in 10min.“ Uruha hatte sich zu ihnen gesellt. Er packte Ruki und Yomi am Kragen und zog sie zurück unter das Vordach. „Ihr solltet auch unters Dach kommen. Ist viel trockener...“, rief er ihnen noch zu.

„Na dann wollen wir mal.“ Der Leader zog seine Sachen unter das Dach und begrüßte die anderen J-Rocker. „Wer fehlt denn noch?“, wollte Die wissen. „Also bereits anwesend sind wir, Nightmare, D’espairs Ray, Kagerou, Mucc, ihr und Miyavi... Fehlen tut noch...“ Uruha brauchte gar nicht weiter sprechen, denn dies erledigten drei kleine Sänger. „Dieser eingebildete Fatzke... war ja klar, dass der die Uhr noch nicht lesen kann!“ Alle drei brachen in schallendes Gelächter aus, in welches Reita, Tsukasa und Hizumi mit einstimmten. „Oh, ich kann die Uhr lesen, ganz im Gegenteil zu euch Idioten!“ Kyo wollte ihn gerade in irgendeiner Weise beleidigen, als eine ihnen allen vertraute Stimme erklang. Es war der Manager Dir en grey’s, der diese WG organisiert

hatte. „So Leute.“ Er grinste.“ Wie ich sehe habt ihr euch schon kennen gelernt und angefreundet.“ Verächtliches Schnauben seitens Kyo und Gackt. „Dann könnt ihr ja jetzt eure Schlüssel nehmen und reingehen. Ich wünsche euch allen viel Spaß! Und vertrag euch!“ Er drückte Kaoru ein Päckchen in die Hand und verließ pfeifend das Gelände. 29 irritierte J-Rocker sahen ihm hinterher.

„Eeto... ja... Dann... sollten wir wohl rein gehen, oder?“ Die anderen stimmten zu und so bekam jeder einen Schlüssel in die Hand gedrückt und alle zusammen betraten die Villa. /Bitte nicht falsch verstehen! Sie gehen nacheinander rein würde ja auch sonst nicht klappen ^^°/

„Wow!“ Die war der erste, der das aussprach, was alle dachten. Nun ergriff Uruha das Wort. „Ich würde sagen, jeder geht jetzt auf sein Zimmer und packt seine Sachen aus. Um 19 Uhr treffen wir uns in der Küche zum Essen und danach besprechen wir den Ablauf der nächsten Tage und des heutigen Abends. Alle einverstanden?“ Da niemand etwas erwiderte, nahm Uruha dies als ein eindeutiges ‚Ja‘ auf und nahm einen kleinen Zettel aus dem eben schon erwähnten Päckchen. „Also... die Aufteilung der Zimmer ist Folgende...“ Ruki entriss ihm den Zettel. „Bei dir dauert das wieder eine Ewigkeit. So, wen haben wir denn da? Aha... Kyo und Shinya, ihr teilt euch ein Zimmer.“ Ein frustriertes Seufzen erklang, wurde jedoch nicht weiter beachtet. „Die und Kaoru, Toshiya und Miyavi...“ Ruki wurde von lautem Gequieke unterbrochen. Toshiya und Miyavi fielen sich in die Arme, nahmen händchenhaltend ihr Gepäck und verschwanden ins nächstbeste Zimmer. „Öhm... ja... weiter ... Uru-chan und Sakito, Kai und Aoi, Reita und Ich... jaaaahaaaa... das werden lustige Nächte!“, grinste Ruki böse, Reita stöhnte gequält auf. „Warum ausgerechnet mit diesem kleinen Monster? Warum eigentlich immer ich?“ Er hob die Arme beschwörend in die Luft, ließ sie sinken und schüttelte resigniert den Kopf. Es brachte ja doch nichts.

Ruki las indes seelenruhig weiter vor. „Ni~ya und Ruka, Yomi und Hitsugi, Hizumi und Zero, Karyu und Tsukasa.“ Niemand bemerkte das sadistische Grinsen, das sich auf Karyus Züge gelegt hatte. „Daisuke und Shizumi, Yuana und Kazu, Tatsurou und Satochi, Miya und Yukke. Ein Einzelzimmer haben Hyde und Gackt. Moment... Hyde?“ „Ist doch scheißegal ob diese Schwuchtel auch kommt! Warum bekommt der da ein Einzelzimmer?“ Dabei zeigte Yomi auf Gackt. Kyo stimmte ihm mit einem Kopfnicken zu. „Weil ich es mir verdient haben!“ „Nein, weil keiner mit dir in ein Zimmer will!“, meinte Kyo kühl, nahm sich seine Sachen und suchte nach einem geeigneten Zimmer. Die anderen taten es ihm gleich, ließen einen schockierten Gackt zurück.

„Musste das denn sein, Kyo?“ Shinya und Kyo waren bereits dabei ihre Sachen aus den Taschen und Koffern zu packen und in dem recht geräumigen Schrank zu verstauen. „Ja musste es!“, gab Kyo murrend zur Antwort. Shinya schwieг daraufhin. Ein paar Zimmer weiter saß Kaoru böseguckend auf seinem Bett. „Mensch Kao! Jetzt guck nicht so. Pack lieber deine Sachen aus.“ „Nein!“, zischte der Angesprochene. „Ich kann doch auch nichts dafür, dass Kyo und Shinya in einem Zimmer sind. Ich würde ja liebendgern mit Kyo tauschen, aber ich denke, dass unser Warumono das nicht machen wird.“ Frustriertes Seufzen, dann stand der Leader-sama auf und widmete sich seinem Koffer.

Es war bereits 19.15 Uhr und noch immer waren nicht alle anwesend. Drei kleine bösartige Sänger, der Gitarrist Dir en greys und Miyavi fehlten noch. Letzterer betrat gerade die Küche und setzte sich sofort an den Tisch, neben Toshiya. Beide grinsten. Die stieß keine zwei Minuten dazu, nur von den drei Vocals war keine Spur. Uruha wollte gerade aufstehen, um nach den dreien zu sehen, als eben diese leise kichernd

die Küche betraten. „Dann können wir ja endlich anfangen.“, verkündete Sakito, Yomi dabei böse musternd und sofort ging das Gerangel um das Essen los. Zum Ende hin gelang es Gackt das letzte Reisbällchen zu ergattern, was zur Folge hatte, dass Kyo, Ruki und Yomi eine Essensschlacht anfangen und ihnen der Küchendienst auferlegt wurde. So standen die drei also vor sich hinfluchend in der Küche. Ruki wusch das Geschirr ab, während Kyo und Yomi abtrockneten. Nach ihrer kleinen Strafarbeit gesellten sie sich zu den anderen, um den Verlauf der nächsten Tage zu besprechen – oder eher gelangweilt dabei zuzuhören – und bei der Abstimmung, was denn am heutigen Abend noch unternommen werden sollte, dabei zu sein.

So wurde mit einstimmiger Mehrheit – es waren nur zwei dagegen gewesen – beschlossen, dass dieser Abend ein Karaoke-abend werden würde.

Hoffe es hat euch gefallen! Kommis?

Kyofu